

Theodor Lüddecke

Nationalsozialistische Menschenführung in den Betrieben

Kartoniert RM. 4.50, Leinen RM. 5.70

Die nationalsozialistische Wirtschaftsgesinnung hat im „Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit“ ihren ersten großen gesetzlichen Niederschlag gefunden. Derselbe Geist, der hier seine rechtsgültige Form und Formulierung erhielt, spricht aus Lüddeckes Werk. Klar und einleuchtend wird die zerschende und sprengende Gewalt der marxistischen Klassenkampftheorie erkannt, die den Wirtschaftsbetrieb in Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufspaltete und damit ein für die Gesamtnation fruchtbares Wirken von vornherein verhinderte. Die umfassende Revolutionierung des Lebens durch den Nationalsozialismus griff vor allem in die Wirtschaft ein, indem sie unter das Primat der Politik gestellt, entpolitisiert und damit ihrer eigentlichen Aufgabe erst voll zugeführt wurde. Wie wichtig dem Gesetzgeber gerade dieser Punkt ist, geht aus dem neuen Gesetz hervor, in dem die Person und das Amt des Betriebsführers sehr scharf umrissen wird. Lüddecke weist in seinem Buche auf die lebendige und aus der Wirklichkeit geschöpfte im Betriebe hin. Damit ist dieses Buch eine lebendige und aus der Wirklichkeit geschöpfte Erläuterung zum Reichsgesetz! Es sollte darum nicht nur in jeder Betriebsbücherei stehen, sondern vor allem im Besitz jedes Betriebsführers und Vertrauensmannes, jedes NSBO- und Arbeitsfrontführers und jedes Beamten in Führerstellung sein.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

②